

Rede im Namen der Kapitänsschaffer auf die kaufmännischen Schaffer anlässlich der 476. Schaffermahlzeit

Sehr verehrte Gäste,
meine Damen und Herren,

ich darf ihnen an dieser Stelle die drei amtierenden kaufmännischen Schaffer, unsere heutigen Gastgeber, vorstellen. Ich mache dies mit besonderer Freude, auch, weil es wohl in der 18 jährigen Tradition, das die Schaffer von einem der unterstützenden Kapitäne vorgestellt werden, das erste Mal sein dürfte, dass der Kapitän seinen ehemaligen Reeder vorstellen darf. Ich beginne also mit meinem damaligen Arbeitgeber und langjährigen Freund und heute ist er der

1. Schaffer Herr Thomas Kriwat

Thomas Kriwat wurde 1966 in Brake geboren und wuchs in Bremen auf. Nach dem Abitur am Alten Gymnasium und dem Wehrdienst folgte das Studium der Rechtswissenschaften in Kiel und Heidelberg. Danach war Herr Kriwat 4 Jahre mit Schwerpunkt Insolvenzrecht in Stuttgart tätig, bevor er 2000 dem Ruf ins elterliche Unternehmen, der Reederei Eugen Friederich, zurück nach Bremen folgte. Mit der Rückkehr nach Bremen begannen regelmäßige Reisen nach Sri Lanka zu den Tochterfirmen und den betriebseigenen Ausbildungsstätten für Seefahrer. Sie dienten dem Aufbau des Personalgeschäfts und damit der Neuausrichtung der Firma, deren Alleininhaber er 2006 wurde. Prägend für die weitere Entwicklung war die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Tsunami am 26. Dezember 2004, welcher den Süden Sri Lankas schwer getroffen hatte.

Von 2011 bis 2013 leitete Herr Kriwat die Geschicke des Unternehmens von Colombo aus und formte aus den diversen Firmen die MERCMARINE Group of Companies mit den Geschäftsfeldern Schifffahrt, Crewing und Maritimes Training. Heute ist Thomas Kriwat CEO der Mercmarine Gruppe mit Sitz in Bremen und Colombo/Sri Lanka.

Aber nicht nur unternehmerisch ist Herr Kriwat eng mit Sri Lanka und Asien verbunden. 2012 wurde er zum Honorarkonsul für Sri Lanka in Bremen und Niedersachsen/Nord ernannt und gehört seit 2016 dem Vorstand des Konsularischen Corps Bremen an. Bereits seit 2006 ist er Vorstandsmitglied des Ostasiatischen Vereins Hamburg, wo er dem Länderausschuss Sri Lanka vorsitzt. Seit 2017 ist er Vorsitzender des Ostasiatischen Vereins Bremen, eine Aufgabe, die er gerne angenommen hat, bietet sich hier doch die Chance, im Zuge der Globalisierung die Beziehungen Bremens zu Asien mitzugestalten.

Herr Kriwat verbringt seine Freizeit am liebsten mit seinen zwei erwachsenen Kindern, mit seiner Lebensgefährtin und auf dem Golfplatz.

Der 2. Schaffer hier zu meiner Linken ist Herr Bülent Uzuner

Bülent Uzuner wurde 1964 in der Hafenstadt Hopa an der türkischen Schwarzmeerküste geboren. Im Alter von 8 Jahren kam er mit seinen Eltern von Izmit nach Bremen. Seine Schullaufbahn sowie das Studium zum Diplom-Ökonom absolvierte er in der Hansestadt. Es folgten die ersten Berufsjahre bei führenden Unternehmensberatungen, bevor er 1997 die Uzuner Management Consulting GmbH in Bremen gründete. Im Jahre 2000 verschmolz er das Unternehmen mit zwei Partnern zur BTC AG, die er in über zwölf Jahren als Vorstandsvorsitzender zu einem der führenden IT-und Management-Consultingunternehmen entwickelte. Nach sukzessiver Übertragung der BTC AG an die EWE AG, gründete er Ende

2013 die Uzuner Consulting GmbH, die heute mit rund 130 Mitarbeitern an den Standorten Bremen, Hamburg, Bonn und Istanbul aktiv ist. Hier ist er geschäftsführender Gesellschafter. Beeindruckend ist Bülent Uzuners großes ehrenamtliches Engagement in verschiedenen sozialen und kulturellen Organisationen.

U.a. ist er Gründungsmitglied und Vorsitzender des Vereins "Das erste Buch e.V.", welcher das Ziel hat mit einem von Kindern für Kinder geschriebenen Buch, die Leseförderung zu unterstützen. Auch die Aktion "Schach macht schlau" entstand im vergangenen Jahr auf seine Initiative hin. Weiterhin ist er Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins "Kulturforum Türkei e.V.", der mit verschiedenen Formen von deutsch-türkischen Kulturveranstaltungen für besondere Begegnungen in Bremen sorgt.

Bülent Uzuner begleitete 2006 und 2013 unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel und 2010 den damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff auf Delegationsreisen in die Türkei. Als Mitglied der Dreizehnten Bundesversammlung vertrat er am 23. Mai 2009 das Bundesland Bremen in Berlin. In seiner Heimatstadt Bremen ist er Eiswettgenosse und Mitglied im Rotary Club Bremen-Weser. Bülent Uzuner ist begeisterter Skifahrer und Bergwanderer. Er ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und lebt in Bremen Lesum.

Last but not least der 3. Schaffer Herr Max Roggemann

Max Roggemann wurde 1979 in Bremen geboren. Er besuchte das Hermann Böse Gymnasium und verließ dieses 1999 mit der allgemeinen Hochschulreife. Auf das Abitur folgte ein duales Studium der Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Holzhandel an der Hochschule in Mosbach. Die praktische Ausbildung absolvierte er parallel dazu bei der Firma Franz Habisreutinger in Weingarten.

Nach seinem Studium wurde Max Roggemann für zwei Jahre Verkäufer im Innen- und Außendienst bei der Firma Pollmeier Massivholz - dem größten und modernsten Laubhölzersägewerk Europas.

Im Jahr 2004 wechselte Max Roggemann als Niederlassungsleiter nach Coesfeld zur Sperrholz Koch GmbH, einem Tochterunternehmen der Enno Roggemann GmbH & Co KG. Parallel dazu studierte er an der "Heilbronn Business School" den Schwerpunkt Unternehmensführung und schloss das Studium mit dem Master of Business Administration ab.

Zu Beginn des Jahres 2009 wechselte er ins Stammhaus nach Bremen. Hier ist Max Roggemann seit 2015 alleiniger Geschäftsführer der Enno Roggemann GmbH & Co. KG.

Neben verschiedenen berufsständischen und sozialen Ehrenämtern ist Max Roggemann in seiner Heimatstadt Vorstandsmitglied im "Verein zum Wohlthun". Diese Vorstandstätigkeit liegt ihm besonders am Herzen, da hier die Vorstandsmitglieder die gesammelten Spenden den Bedürftigen persönlich überbringen und so die Wirksamkeit der Zuwendungen miterleben können.

Er spielt seit seiner Kindheit begeistert Hockey und hat außerdem den Laufsport für sich entdeckt. Max Roggemann hat im Juli 2019 geheiratet und lebt mit seiner Ehefrau Friederike in Bremen Borgfeld.

Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Kapitänsschafferkollegen, bei den drei kaufmännischen Schaffern für die Ausrichtung dieser Schaffermahlzeit und ihr Engagement. Und Ihnen, verehrte Gäste, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.